



IHR WEG ZU
EXCELLENCE

Wissen schafft Zukunft
EXCELLENCE Akademie
Vertragsrecht

www.excellenceakademie.de

Einkaufsrecht kompakt

Kenntnisse im Vertragsrecht sind für Einkäufer heutzutage unabdingbar. Zwar haben sich durch die DV-technischen Umstellungen in den Unternehmen erleichterte Möglichkeiten ergeben, Vertragstexte einzusetzen und Verträge zu gestalten. Der richtige Umgang mit diesen und die Einschätzung der Vorstellungen der Vertragspartner über Vertragsinhalte sind dennoch notwendig, weil sowohl bei Einzel- als auch bei Rahmenverträgen die Herausbildung eines gemeinsamen Geschäftswillens sich im Vertragstext niederschlagen muss.

Seminarinhalt

- **Stadium vor Vertragsabschluss**
 - Anfrage
 - Letter of intent
 - Angebot
 - Verhandlungsprotokoll
 - Vorvertragliche Rechte und Pflichten
- **Zustandekommen des Vertrages**
 - Antrag und Annahme
 - Bestellung, Auftragsbestätigung
 - Das kaufmännische Bestätigungsschreiben
 - Offener Einigungsmangel
- **Einbeziehung von Geschäftsbedingungen in Verträge**
 - Einbeziehungs- und Abwehrklausel
 - Widersprüchliche AGB
- **Die verschiedenen gesetzlichen Vertragstypen**
 - Kaufvertrag
 - Werkvertrag
 - Dienstvertrag
- **Einfluss von Handelsklauseln/Incoterms auf das Vertragsgefüge**
- **Rahmenverträge**
- **Verzug**
 - Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Verzugs
 - Vertragsstrafe
- **Kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht**
- **Mängelhaftung beim Kauf- und Werkvertrag**
 - Beschaffenheitsvereinbarung und Garantie
 - Verjährungsfristen
 - Haftung für Personen- und Sachschäden
- **Abgrenzung Mängelhaftung zur außervertraglichen Produkthaftung**
- **Anwendbares Recht und Gerichtsstand**
 - Bestimmung des auf einen Vertrag anwendbaren Rechts
 - Geltungsbereich des UN-Kaufrechts
 - Bestimmung des Gerichtsstands

Teilnehmergebühren

jeweils zzgl. MwSt.

Frühbuchergebühr nur bei Einzelanmeldungen (bis 42 Tage vor Beginn)	1.240,- €
Standardgebühr	1.550,- €
Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer	775,- €

Termine und Orte

28.-30.11.18 -> VA.-Nr.: 52186322	Ratingen
11.-13.03.19 -> VA.-Nr.: 52196320	Darmstadt
13.-15.11.19 -> VA.-Nr.: 52196321	Stuttgart

Sie sind

Einkaufsleiter bzw. Mitarbeiter in einer Einkaufsabteilung und schließen verantwortlich Verträge ab.

Ihr Nutzen

Im Wechselspiel von theoretischem Input und praktischer Anwendung erarbeiten Sie gemeinsam die Grundlagen des einkäuferrelevanten Vertragsrechts. Sie entwickeln und vertiefen so Ihr Verständnis und den sicheren Umgang mit Rechtsformulierungen und erhalten Einblicke in die aktuelle Rechtsprechung.

Teilnehmer/-innen

Maximal 18 Personen

Referentin

C. Zwilling-Pinna

Uhrzeiten

1. Tag:	10.00 – ca. 17.30 Uhr
2.-3. Tag:	09.00 – ca. 16.30 Uhr

Rahmenverträge im Einkauf

- sicher gestalten und erfüllen

Rahmenverträge mit Lieferanten spielen in der Einkaufstätigkeit eine wichtige Rolle. Sie sollen stabile Preise und Liefersicherheit über einen bestimmten Zeitraum gewährleisten und erforderlichen Verwaltungsaufwand auf ein Minimum beschränken. Doch wie können diese Ziele rechtlich sicher umgesetzt werden? Häufig ist den Vertragsparteien nicht klar, wie Rahmenverträge oder auch Rahmenvereinbarungen rechtlich einzuordnen sind. Führt bereits der Abschluss des Rahmenvertrages zu einer Abnahmeverpflichtung? Kann man wirksam den Lieferanten zur Lieferung verpflichten und gleichzeitig eine eigene Abnahmeverpflichtung ausschließen? Bedarf es beim Abruf auf einen Rahmenvertrag einer Auftragsbestätigung von Lieferanten? Welche Regelungen gehören in einen Rahmenvertrag? Können Sie sich auf die Wirksamkeit Ihrer Regelungen aus dem Rahmenvertrag verlassen? Solche und ähnliche bei der Gestaltung und Durchführung von Rahmenverträgen in der Praxis immer wieder auftretenden Fragen sind Gegenstand dieses Seminars. Zahlreiche Formulierungshilfen werden zur Verfügung gestellt und gemeinsam besprochen.

Seminarinhalt

- **Grundsätzliches**
 - Wie sind Rahmenverträge rechtlich einzuordnen?
- **Besondere Typen von Rahmenverträgen**
 - Sukzessivlieferungsvertrag
 - Zuliefer-Rahmenvereinbarung
 - Mengenkonzern
 - Qualitätssicherungsvereinbarung
- **Sind Regelungen aus Rahmenverträgen Allgemeine Geschäftsbedingungen?**
 - Abgrenzung zur Individualvereinbarung
 - Wann sind die einzelnen Regelungen ausgehandelt?
 - Tipps zur Gestaltung als Individualvereinbarung
- **Besprechung typischer Regelungspunkte (Formulierung und Auslegung)**
 - **Regelungen zum Vertragsabschluss**
 - Spezifikationen / Spezifikationsänderungen
 - Liefer- und Abnahmeverpflichtung
 - Regelungen zum Abschluss der Einzelverträge
 - Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen / Ausschluss der Lieferbedingungen
 - **Regelungen zur Vertragsdurchführung**
 - Beschaffungsgarantie
 - Ersatz von Ein- und Ausbaurkosten - Rechtsprechung / vertragliche Gestaltung
 - Regelung des Erfüllungsortes der Nacherfüllung
 - Wareneingangskontrolle - Vertragliche Modifizierung von Untersuchungs- und Rügeverpflichtungen
 - Umgang mit Haftungsbegrenzungen von Seiten des Lieferanten
 - Verjährungsfristen
 - Vertragsstrafe
 - Rechtswahl (im internationalen Vertragswesen)
 - Streiterledigung - Schiedsgericht, Verfahren von ordentlichen Gerichten, Mediation
- **Die Durchführung von Rahmenverträgen**
 - Was ist bei Abrufen zu beachten?
 - Bedarf es zur Lieferverpflichtung einer Auftragsbestätigung?
 - Was gilt bei Abweichungen in der Auftragsbestätigung von der Bestellung?
 - Kann der Vertrag bei Wegfall des Interesses an einer weiteren vertraglichen Bindung gekündigt werden?

Teilnehmergebühren
jeweils zzgl. MwSt.

Frühbuchergebühr
nur bei Einzelanmeldungen
(bis 42 Tage vor Beginn) **640,- €**

Standardgebühr **800,- €**

Kleingruppengebühr
ab dem 2. Teilnehmer **400,- €**

Termine und Orte

06.05.19 **Darmstadt**
-> VA.-Nr.: 52196385

18.11.19 **Stuttgart**
-> VA.-Nr.: 52196386

Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Einkauf, Materialwirtschaft, Controlling oder Recht und gestalten Rahmenverträge oder sind mit deren Durchführung und Erfüllung betraut.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten:
- Notwendiges Rechtswissen um Rahmenverträge rechtssicher und präzise zu gestalten und an die individuellen Abläufe Ihres Unternehmens anzupassen
 - Antwort auf Ihre speziellen Fragen
 - Ausgewählte Musterformulierungen, die Ihnen die Umsetzung des Erlernten bei Gestaltung und Durchführung von Rahmenverträgen erleichtern

Teilnehmer/-innen

Maximal 18 Personen

Referent

Dr. S. Hartung

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

<https://www.excellenceakademie.de>

Einkaufsverträge: Internationales Einkaufsrecht

Rechtsfragen beim Einkauf im Ausland

Bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen aus dem Ausland bedarf es neben dem Eingehen auf Mentalitätsunterschiede und landesspezifische wirtschaftliche Usancen, der Gestaltung eines eindeutigen und rechtswirksamen internationalen Kaufvertrages. Fragen der Rechtswahl, der Vertragsgestaltung sowie der etwaigen Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Einkaufsvertrag gegenüber einem ausländischen Lieferanten müssen während der Vertragsverhandlung einvernehmlich geklärt werden. Unterschiedliche Rechtssysteme und Vertragspflichten sollten in ihrer Bedeutung erkannt und berücksichtigt werden.

In diesem Seminar werden die Geltung und Anwendbarkeit von Rechtsnormen im internationalen Einkaufsrecht, die Anwendung von international anerkannten Vertragsklauseln sowie die internationalen Zuständigkeiten und Lösungsmöglichkeiten bei Rechtsstreitigkeiten detailliert dargestellt. Die Teilnehmer gewinnen Sicherheit in der Beurteilung von internationalen Lieferbeziehungen und in der Einschätzung von vertraglichen Risiken.

Seminarinhalt

- **Anwendbares Vertragsrecht bei internationalem Einkaufsvertrag**
 - Bestimmung durch internationales Privatrecht
 - Bestimmung durch Rechtswahl im Vertrag
 - Auswirkungen bei Rechtswahl fremder Rechtsordnung
- **Verschiedene Rechtssysteme**
 - europäischer Rechtsraum (Italien, Frankreich, Schweiz, Osteuropa)
 - asiatischer Rechtsraum (China, Japan)
 - englischer Rechtsraum (Common Law/Case Law, US-Vertragsrecht, Indien)
- **Internationale Zuständigkeit bei Rechtsstreitigkeiten**
 - ausländischer Gerichtsstand / inländischer Gerichtsstand (jurisdiction)
 - Gerichtsstandsvereinbarungen
 - Schiedsgerichtsvereinbarungen (arbitration clauses)
 - Schlichtung (conciliation, mediation)
- **Geltung und Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts**
 - automatische Geltung oder Geltung durch Vereinbarung
 - Anwendung nur bei bestimmten Inhalten der Auslandsbeschaffung
- **Einfluss von Geschäftsbedingungen**
 - Einbeziehung in den internationalen Einkaufsvertrag
 - Abwehr von Geschäftsbedingungen des ausländischen Lieferanten
- **Vertragsabschluss und Vertragspflichten nach UN-Kaufrecht**
 - Abgrenzung zum BGB und zum Common Law/Case Law
- **Einfluss Internationaler Handelsbräuche**
 - Geltung von Incoterms
 - sonstige internationale Handelsklauseln
- **Ansprüche des Bestellers bei Vertragsverletzung nach UN-Kaufrecht**
 - Abgrenzung zum BGB und zum Common Law
- **Wichtige Vertragsklauseln in internationalen Verträgen**
 - Liquidated damages
 - Penalty
 - Force Majeure Clauses
 - Geheimhaltung / Non Disclosure Agreement
- **Sicherheiten**
 - Demand Guaranties
- **Vollstreckung von Ansprüchen gegen ausländische Vertragspartner**
 - Voraussetzungen und Chancen

Teilnehmergebühren
jeweils zzgl. MwSt.

Frühbuchergebühr
nur bei Einzelanmeldungen
(bis 42 Tage vor Beginn) **960,- €**

Standardgebühr **1.200,- €**

Kleingruppengebühr
ab dem 2. Teilnehmer **600,- €**

Termine und Orte

12.-13.02.19 **Stuttgart**
-> VA.-Nr.: 52196331

10.-11.10.19 **Frankfurt/Main**
-> VA.-Nr.: 52196332

Sie sind

Fach- oder Führungskraft im Einkauf und mit der Beschaffung aus dem Ausland betraut.

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über das internationale Kaufrecht, anwendbare Rechtsnormen, unterschiedliche Rechtssysteme, Ansprüche bei Vertragsverletzungen und wichtige internationale Vertragsklauseln. Exemplarische Fälle verdeutlichen die Relevanz und den Nutzen für die tägliche Einkaufsarbeit.

Teilnehmer/-innen

Maximal 18 Personen

Referentin

C. Zwilling-Pinna

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Einkaufsverträge: Dienstleistungseinkauf

Verträge über Dienstleistungen stellen hohe Anforderungen an Unternehmen, weil sie im Vordergrund vielgestaltige Konstellationen regeln müssen, denen Tätigkeiten in ganz unterschiedlichen Bereichen zugrunde liegen. Der Erfolg/Misserfolg der Vertragsarbeit für diese Verträge hängt oft nicht vom Einkauf, sondern von denjenigen ab, die aufgrund ihrer Sachkenntnis das Leistungsgefüge für einen Dienstleistungsvertrag aufbauen müssen. Hinzu kommt eine Erschwernis gegenüber der sonstigen Vertragsarbeit, weil die Anbieterunterlagen regelmäßig einen Vorsprung in der Definition und Beschreibung der Leistungen haben. Da immer häufiger darauf zurückgegriffen wird, auch für das Kerngeschäft im Unternehmen notwendige Leistungen durch Drittunternehmen erbringen zu lassen, steigt gleichzeitig die Abhängigkeit von Dienstleistern und damit die Gefahr von Schäden bei nicht anforderungsgemäßer Vertragsausführung. Im Seminar wird ein strukturierter Vertragsaufbau mit den Teilnehmern unter Berücksichtigung der Rechtsgrundlagen erarbeitet. Dieser kann dann als Leitfaden für die Vertragsgestaltung unterschiedlicher Dienstleistungsverträge eingesetzt werden.

Seminarinhalt

- **Spektrum der Dienstleistungsverträge in der Praxis**
- **Rechtliches Umfeld**
 - Einordnung der Dienstleistungsverträge in Vertragstypen
 - Abgrenzung Dienst- von Werkvertrag
 - Gemischte Verträge
 - Nutzung gewerblicher Schutzrechte
 - Arbeitnehmerüberlassung
 - Schwarzarbeit
 - Scheinselbstständigkeit
 - Besondere Gesichtspunkte des Outsourcings von Diensten
 - AGB-Kontrolle vorformulierter Vertragsunterlagen
- **Wesentliche Vertragspunkte**
 - Leistungsverzeichnis
 - Mitwirkungspflichten des Auftraggebers
 - Besondere Pflichten des Dienstleisters
 - Kontrolle der Vertragserfüllung
 - Vergütungsformen
 - Gewährleistung, Haftung, Versicherung
 - Sicherheiten
 - Vertragslaufzeit
 - Rückabwicklung
- **Beispiele von Dienstleistungsverträgen**
 - Reinigungsvertrag
 - Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Dienstleistungen (EVB-IT)
 - Consultingvertrag

Teilnehmergebühren

jeweils zzgl. MwSt.

Frühbuchergebühr nur bei Einzelanmeldungen (bis 42 Tage vor Beginn)	960,- €
Standardgebühr	1.200,- €
Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer	600,- €

Termine und Orte

03.-04.12.18 -> VA.-Nr.: 52186346	Frankfurt/Main
27.-28.06.19 -> VA.-Nr.: 52196345	Stuttgart
02.-03.12.19 -> VA.-Nr.: 52196346	Ratingen

Sie sind

Einkaufsleiter bzw. Mitarbeiter in einer Einkaufsabteilung und schließen verantwortlich Dienstleistungsverträge ab.

Ihr Nutzen

Sie erhalten Kenntnisse der für Dienstleistungsverträge wichtigen Rechtsgrundlagen und der für die Vertragsgestaltung zu abstrahierenden Regelungspunkte. Außerdem entwickeln und vertiefen Sie Fähigkeiten zur Bewertung und im Umgang mit Rechtsformulierungen, weil Sie deren Wirkungen besser erkennen und bewerten können.

Teilnehmer/-innen

Maximal 18 Personen

Referentin

C. Zwilling-Pinna

Uhrzeiten

1. Tag:	10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag:	09.00 – ca. 16.30 Uhr

Baurecht / VOB für Einkäufer

Mit der Entscheidung zur Realisierung von Baumaßnahmen sind in der Regel große Investitionen verbunden. Um die wirtschaftlichen Risiken eines solchen Investitionsvorhabens in überschaubaren Dimensionen zu halten und die rechtlichen Beziehungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer klar zu gestalten, erfordert die Vergabe von Bauleistungen von den verhandelnden Einkäufern intensive Kenntnisse im Baurecht - insbesondere da sie auf der "Gegenseite" in der Regel auf sehr gut geschulte Partner treffen. Kann bei der Vertragsgestaltung häufig noch auf im Unternehmen vorhandene Vertragstexte zurückgegriffen werden, stehen dem Einkäufer bei der Vertragsdurchführung jedoch solche Hilfsmittel nicht zur Verfügung. Hier werden von ihm Kenntnisse der VOB oder anderer bauvertragsrechtlicher Regelungen verlangt. Der richtige Umgang mit diesen und die Einschätzung der rechtlichen Situation sind daher notwendig, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Seminarinhalt

- **Vergabe von Bauleistungen**
 - Grundsätze des Vertragsschlusses
 - Anwendungsbereiche der VOB
 - Vergabefehler
- **Vertragsdurchführung**
 - BGB-Werkvertragsrecht
 - VOB-Bauvertrag
 - Unterschiede zum BGB-Werkvertrag
 - Vereinbarkeit VOB mit AGB-Gesetz
 - Grundsätze der Vergütung
 - Verhalten bei Mengenabweichungen und Nachträge
 - Fristen/Termine/Behinderung
 - Mängelbeseitigung
 - Abnahme
 - Gewährleistung
 - Vertragsstrafe

Teilnehmergebühren

jeweils zzgl. MwSt.

Frühbuchergebühr
nur bei Einzelanmeldungen
(bis 42 Tage vor Beginn) **960,- €**

Standardgebühr **1.200,- €**

Kleingruppengebühr
ab dem 2. Teilnehmer **600,- €**

Termine und Orte

26.-27.11.18 **Stuttgart**
-> VA.-Nr.: 52186351

06.-07.02.19 **Stuttgart**
-> VA.-Nr.: 52196350

04.-05.11.19 **Darmstadt**
-> VA.-Nr.: 52196351

Sie sind

Einkaufsleiter oder Mitarbeiter in einer Einkaufsabteilung, der verantwortlich Bauverträge abschließt und gestaltet.

Ihr Nutzen

Sie erhalten intensive Kenntnisse zum Baurecht und erarbeiten gemeinsam mit den Teilnehmern und dem Referenten das einkaufsrelevante Baurecht anhand von praktischen Fällen. Sie erwerben so Verständnis für Rechtsformulierungen und Sicherheit im Umgang mit diesen. Darüber hinaus erhalten Sie Einblicke in die aktuelle Rechtsprechung zum Baurecht.

Teilnehmer/-innen

Maximal 18 Personen

Referent

B. Bockamp

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Fremdfirmeneinsatz, Arbeitnehmerüberlassung, Scheinselbstständigkeit

Risiken beim Einsatz von Fremdpersonal

Der Einsatz von Fremdfirmen und Selbstständigen im eigenen Betrieb sowie bei Kunden gehört für viele Unternehmen zum Tagesgeschäft. Bedingt durch die Erfordernisse einer größeren Kostenflexibilität kommen darüber hinaus in zunehmendem Maße Leiharbeiter zum Einsatz. Bei der Gestaltung und Abwicklung der dafür erforderlichen Verträge gilt es, Risiken zu erkennen und zu vermeiden und klare Abgrenzungen und Verantwortlichkeiten herzustellen. Dafür reichen allgemeine Kenntnisse des Vertragsrechts nicht aus.

Dieses Seminar vermittelt praxisnah die spezifischen rechtlichen Sachverhalte, die beim Einsatz und der Beschäftigung von "Betriebsfremden" zu berücksichtigen sind.

Verkehrssicherungspflichten, Montage-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, Arbeitnehmerüberlassung, Scheinselbstständigkeit, Begründung arbeitnehmerähnlicher Dienstverhältnisse und die Verantwortung für "Mindestlöhne", werden anhand von Fallbeispielen dargestellt. Lösungsvorschläge bieten rechtssichere und realitätsgerechte Handlungsempfehlungen.

Seminarinhalt

- **Vertragliches Umfeld: Dienst-, Werk- und Geschäftsbesorgungsverträge**
- **Gesetzliche Rahmenbedingungen durch das Gewerberecht/Handwerksrecht**
- **Scheinselbstständigkeit**
 - Kriterien für die Einordnung eines Selbstständigen / Unternehmers als "Scheinselbstständiger"
 - Statusfeststellungsverfahren
 - Pflicht zur Nachentrichtung von Sozialabgaben
- **Entstehen eines arbeitnehmerähnlichen Dienstverhältnisses**
 - Ungewollte Gefahrenherde und Rechtsfolgen aus dem Arbeitsrecht
- **Schnittstelle zwischen legaler und illegaler Arbeitnehmerüberlassung**
 - Wichtige Abgrenzungsmerkmale
 - Überlassung von Maschinen mit Bedienungspersonal
 - Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Folgen
 - Ordnungswidrigkeiten und Straftatbestände
- **Voraussetzungen für gesetzlich zulässige Arbeitnehmerüberlassung**
 - Verleiherlaubnis
 - Ausnahmen von der Erlaubnispflicht
 - Gleichheit der Arbeitsbedingungen
- **Berührungspunkte zum Arbeitnehmerentendegesetz**
 - Verantwortung für die Zahlung von Mindestlöhnen
 - betroffene Unternehmen, Ausnahmen
- **Haftung in Schadensfällen**
 - Überschneidung der Verantwortung für entstehende Schäden
 - Verkehrssicherungspflichten und Betreiberpflichten des Auftraggebers
 - Versicherungsschutz

Teilnehmergebühren

jeweils zzgl. MwSt.

Frühbuchergebühr

nur bei Einzelanmeldungen
(bis 42 Tage vor Beginn) **640,- €**

Standardgebühr

800,- €

Kleingruppengebühr

ab dem 2. Teilnehmer **400,- €**

Termine und Orte

13.05.19

Köln

-> VA.-Nr.: 52196365

18.10.19

Stuttgart

-> VA.-Nr.: 52196366

Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Einkauf, Personalwesen oder Verwaltung und wollen sich über die rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken beim Einsatz von Fremdpersonal praxisgerecht informieren.

Ihr Nutzen

Sie erwerben fundierte Rechtskenntnisse um die Risiken beim Fremdfirmeneinsatz zu vermeiden und vorteilhafte Verträge abschließen zu können.

Teilnehmer/-innen

Maximal 18 Personen

Referentin

C. Zwilling-Pinna

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

Haftung und Versicherung bei Transport- und Speditionsverträgen

Bei der Vergabe und Abwicklung von Aufträgen an Frachtführer, Speditionen, Logistikdienstleister und Lagerbetriebe können - aufgrund von unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen und Erstattungshöchstgrenzen - erhebliche Risikopotenziale und Haftungslücken auftreten. Das Erkennen und Vermeiden dieser - oft verdeckten - Risiken ist für den Auftraggeber aus Einkauf, Logistik und Versandwesen ohne fundiertes Wissen über die gesetzlichen Regelungen nicht möglich. Auftretende Haftungslücken müssen durch geeignete Versicherungsverträge abgedeckt werden. Individualvereinbarungen sollten möglichen Haftungsszenarien angepasst werden und zur Risikominimierung beitragen. Bei der Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen gilt es, Ausschluss- und Verjährungsfristen zu beachten und den Schadensverursacher rechtswirksam haftbar zu machen.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über die Anspruchsgrundlagen und Rechtsbeziehungen im Fracht-, Speditions- und Lagerrecht. Sie erwerben Kenntnisse über das Wesen und den Umfang von Transport- und Haftpflichtversicherungen und lernen Ihre Schadensersatzansprüche professionell und rechtswirksam geltend zu machen.

Seminarinhalt

- **Rechtsgrundlagen des Speditions-, Fracht- und Lagergeschäfts**
 - Nationale und internationale Bestimmungen im Überblick
 - Transportrechtliche Begriffe
 - Verträge mit ausländischen Vertragspartnern
 - Allgemeine Geschäftsbedingungen am Beispiel der ADSp
- **Transportrechtliche Vertragstypen und ihre Unterschiede im Überblick**
 - Frachtvertrag
 - Speditionsvertrag
 - Lagervertrag
 - Abgrenzung zum Logistikvertrag
- **Die Rechtsbeziehung des Empfängers zu Spediteur und Frachtführer**
- **Pflichten des Auftraggebers gegenüber dem Transportdienstleister**
 - Informationsquellen
 - Verpackungs- und Kennzeichnungspflicht
 - Verladeverpflichtung
 - Notwendige Transportdokumente
 - Haftung des Auftraggebers gegenüber dem Transportunternehmen
- **Haftung des Transportdienstleisters gegenüber dem Auftraggeber nach Speditions-, Fracht- und Lagerrecht**
 - Haftungsgrundsätze
 - Beweisfragen
 - Haftungsausschlüsse und -begrenzungen
- **Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen**
 - Geltendmachung des Schadens
 - Verjährung, Gerichtsstand / anwendbares Recht
- **Bedeutung der Transportversicherung / Lagerversicherung für den Wareneigentümer**
 - Wesen und Funktion der Transportversicherung
 - Wesen und Funktion der Lagerversicherung
- **Bedeutung und Funktionsweise der Haftpflichtversicherung von Spediteur, Frachtführer und Lagerhalter für den Auftraggeber**

Teilnehmergebühren
jeweils zzgl. MwSt.

Frühbuchergebühr
nur bei Einzelanmeldungen
(bis 42 Tage vor Beginn) **640,- €**

Standardgebühr **800,- €**

Kleingruppengebühr
ab dem 2. Teilnehmer **400,- €**

Termine und Orte

06.05.19 **Stuttgart**
-> VA.-Nr.: 52191160

28.10.19 **Frankfurt/Main**
-> VA.-Nr.: 52191161

Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Einkauf, Logistik oder Versandwesen.

Ihr Nutzen

Sie erwerben Praxiswissen über die Rechtsbeziehungen und Haftungsgrundlagen bei Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften um die Haftungsgefahren und denkbaren Risiken besser erkennen und vermeiden zu können. Anhand von Praxisbeispielen wird die Geltendmachung und Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen dargestellt und eingeübt. Der sinnvolle Abschluss einer Transportversicherung und deren Leistungsumfang als Mittel der Risikominimierung wird exemplarisch erläutert.

Teilnehmer/-innen

Maximal 16 Personen

Referent

H. D. Thonfeld

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

<https://www.excellenceakademie.de>

Garantie, Gewährleistung und Produkthaftung

- Verträge rechtssicher gestalten, professionell verhandeln, Ansprüche durchsetzen

Gewährleistung (Sachmängelhaftung), Garantie und Produkthaftung sind rechtlich gesehen drei völlig unterschiedlich ausgestaltete Anspruchsgrundlagen, werden aber in der Praxis oft nicht auseinandergehalten. Dies führt häufig zu Verwirrungen und belastet Vertragsverhandlungen und die Vertragsabwicklung unnötig. Auch für ein professionelles Fehlermanagement ist die Kenntnis und Unterscheidung der einzelnen Ansprüche von großem Nutzen. Das Seminar beleuchtet aus Beschaffungssicht die gesetzlichen Ansprüche im Falle von mangelhaften Leistungen und stellt darüber hinaus dar, wie durch vertragliche Gestaltung die gesetzliche Situation zugunsten der Einkaufsseite verbessert werden kann. Dabei werden den Teilnehmern zahlreiche Formulierungshilfen zur Verfügung gestellt und gemeinsam besprochen.

Seminarinhalt

- **Gesamtüberblick - Abgrenzung der Gewährleistung (Mängelansprüche) von der Garantie und von der Produkthaftung**
- **Gewährleistung (Mängelhaftung) des Auftragnehmers**
 - Mängelansprüche des Auftraggebers bei Kauf- und Werkverträgen nach dem Gesetz
 - Wichtige Vorbedingung beim Kaufvertrag: Kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht
 - Schnittstelle zwischen Vertragserfüllung durch Lieferung oder erst durch Abnahme des Auftraggebers
 - Unterscheidung zwischen vom Auftragnehmer zu tragenden Nacherfüllungskosten und Schadensersatzansprüchen
 - Der Ersatz von Ein- und Ausbaurkosten
 - Umgang mit Haftungsbegrenzungen von Seiten des Lieferanten
 - Gesetzliche Verjährungsfristen - Sachmängel, Rechtsmängel, Mängel an Baustoffen, Verschleißteile
 - Vertragliche Gestaltung der Verjährungsfristen - Verlängerung/Verkürzung
 - Aktuelle Urteile zu Mängelansprüchen
 - Einfluss des AGB-Rechts
- **Garantien**
 - Der Wert von Garantien für den Einkauf
 - Vertraglich vereinbarte Garantien: Beschaffungsgarantien, Haftungsgarantien
 - Haftung aus selbstständiger Herstellergarantie
 - Verjährung von Garantieansprüchen
- **Produkthaftung**
 - Die produkthaftungsrechtlichen Ansprüche des Käufers nach dem Gesetz
 - Umfang der Haftung
 - Unterscheidung zwischen Produzentenhaftung und Produkthaftung
 - Haftung des Herstellers nach Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)
 - Einfluss des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG)
 - Rückrufpflichten des Herstellers
 - Haftung des Lieferanten auf Ersatz der Kosten von Rückrufaktionen

Teilnehmergebühren

jeweils zzgl. MwSt.

Frühbuchergebühr nur bei Einzelanmeldungen (bis 42 Tage vor Beginn)	960,- €
Standardgebühr	1.200,- €
Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer	600,- €

Termine und Orte

22.-23.11.18 -> VA.-Nr.: 52186371	Ratingen
10.-11.04.19 -> VA.-Nr.: 52196370	Frankfurt/Main
20.-21.11.19 -> VA.-Nr.: 52196371	Stuttgart

Sie sind

Führungskraft, Projektleiter oder qualifizierter Mitarbeiter aus Einkauf, Materialwirtschaft, Controlling oder Vertrieb.

Ihr Nutzen

Sie erhalten:

- Individuelle Betreuung durch begrenzte Teilnehmerzahl
- Aktuelles Rechtswissen in komprimierter Form
- Antwort auf Ihre spezifischen Fragen
- Konkrete Fallbeispiele
- Profundes rechtliches Wissen, praxisnah vermittelt
- Konkrete Musterformulierungen
- Umfangreiche Vortragsunterlagen zum ergänzenden Studium

Teilnehmer/-innen

Maximal 16 Personen

Referentin

C. Zwilling-Pinna

Uhrzeiten

1. Tag:	10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag:	09.00 – ca. 16.30 Uhr

Anmeldeinformationen

Ihre Anmeldung können Sie formlos schriftlich auf dem Anmeldeformular oder per Online-Anmeldung vornehmen. Bitte geben Sie den Vor- und Zunamen des Teilnehmers, seine Funktion und/oder Abteilungszugehörigkeit im Unternehmen, die Rechnungsanschrift sowie die Veranstaltungsnummer (VA-Nr.) an.

Für Ihre Anmeldung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare der Excellence Akademie.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie schnellstmöglich per E-Mail und/oder auf postalischem Weg die Bestätigung des Eingangs Ihrer Anmeldung über die Anmeldebestätigung, welche noch keine Bestätigung zur Durchführung der Veranstaltung darstellt. Die Anmeldebestätigung enthält neben Ihren Buchungsdaten die genaue Tagungsanschrift.

Die überwiegende Anzahl der Tagungsstätten sind Hotels, in denen Sie auf der Basis eines durch EXCELLENCE Network vereinbarten Zimmerkontingents Ihre Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen selbst vornehmen können. Informieren Sie uns, wenn Sie bei der Zimmerreservierung durch EXCELLENCE Network unterstützt werden möchten.

Bei Buchung einer Kleingruppe erfolgt die Bestätigung des Eingangs der Kleingruppenbuchung über **eine** E-Mail und/oder **ein** Schreiben, welches dem Hauptteilnehmer oder der in der Korrespondenzadresse angegebenen Kontaktperson für alle Teilnehmer der Kleingruppe zugesandt wird.

Zeitplan

Wenn nichts anderes angegeben ist, gelten die Termine als volle Seminartage. Am ersten Tag ist der Beginn in der Regel auf 10.00 Uhr, das Ende je nach Veranstaltungstyp auf 17.00, 17.30 oder 18.00 Uhr festgelegt. Alle weiteren Tage beginnen in der Regel um 9.00 Uhr und enden im Regelfall um 16.30 oder 17.00 Uhr.

Teilnehmergebühren

Die jeweils angegebenen Teilnehmergebühren verstehen sich inklusive Teilnehmerunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und Mittagessen.

Frühbuchergebühren

Nutzen Sie bei Einzelbuchungen unsere gegenüber der Standardgebühr in der Regel um 20% reduzierte **Frühbuchergebühr**, indem Sie sich bis 42 Tage vor Veranstaltungsbeginn anmelden und die Rechnung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zahlen. Die Frühbuchergebühr ist **nicht** mit der Kleingruppengebühr kombinierbar.

Kleingruppengebühren

Informieren Sie sich bei mehreren Teilnehmern aus Ihrem Unternehmen für eine Veranstaltung über unsere spezielle **Kleingruppengebühr**. Bei Buchung einer Kleingruppe von mindestens zwei Personen eines Unternehmens innerhalb einer Veranstaltung berechnen wir für den ersten Teilnehmer für eine Veranstaltung die Standard-Teilnehmergebühr und für jeden weiteren Teilnehmer aus Ihrem Haus für diese Veranstaltung 50% der Standard-Teilnehmergebühr.

Informationen und Anmeldungen

EXCELLENCE Network GmbH & Co. KG
Darmstädter Str. 29
64331 Weiterstadt

Telefon: 06150 - 1070 0
Telefax: 06150 - 1070 22
E-Mail: info@excellenceakademie.de

Alle Angaben zu Inhalten und Konditionen vorheriger Veranstaltungsprogramme werden durch die Angaben in diesem Programm ersetzt.

Stand: 15. Oktober 2018

Nutzen Sie zur Anmeldung die praktische und unkomplizierte Möglichkeit zur

Online-Anmeldung.

Fordern Sie ebenfalls weitere Informationen online an.

Das jeweils aktualisierte Angebot der EXCELLENCE Akademie finden Sie auch im Internet unter

<https://www.excellenceakademie.de>

<https://www.excellenceakademie.de>

Telefon: +49 6150 1070 0

Telefax: +49 6150 1070 22

E-Mail: info@excellenceakademie.de

Anmeldung

Veranstaltungstitel

Veranstaltungsnummer Veranstaltungsdatum Veranstaltungsort

Unternehmen:

Firmenbezeichnung

Strasse und Nr. / Postfach

Land PLZ Ort

Teilnehmer:

1. Teilnehmer: (Hauptteilnehmer)
Vor- und Zuname
Funktion / Abteilung
Telefon: Telefax:
E-Mail: Informieren Sie mich bitte per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen

2. Teilnehmer: (optional)
Vor- und Zuname
Funktion / Abteilung
Telefon: Telefax:
E-Mail: Informieren Sie mich bitte per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen

3. Teilnehmer: (optional)
Vor- und Zuname
Funktion / Abteilung
Telefon: Telefax:
E-Mail: Informieren Sie mich bitte per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen

Anmeldung durch / Korrespondenz an: (optional)

Vor- und Zuname

Funktion / Abteilung

Telefon: Telefax:

E-Mail:

Unterschrift:

Datum: Unterschrift / Firmenstempel

Ihre Bestellnummer (optional)

Bestellnummer bzw. Bestelldaten Ihres Unternehmens

Rechnungsanschrift: (falls abweichend)

Unternehmen

Abteilung

Ansprechpartner

Strasse und Nr. / Postfach

Land PLZ Ort

Telefon: Telefax:

E-Mail:

Teilnehmergebühren

Die jeweils angegebenen Teilnehmergebühren verstehen sich inklusive Teilnehmerunterlagen, Tagungsgetränken, Kaffeepausen und Mittagessen.

Bei Einzelbuchungen bis 42 Tage vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir die Frühbuchergebühr. Ansonsten berechnen wir bei Einzelbuchungen die Standardgebühr.

Bei Buchung einer Kleingruppe von mindestens zwei Personen eines Unternehmens innerhalb einer Veranstaltung berechnen wir immer für den ersten Teilnehmer einer Veranstaltung die Standard-Teilnehmergebühr und für jeden weiteren Teilnehmer des Unternehmens für diese Veranstaltung die Kleingruppengebühr (50 % von der Standard-Teilnehmergebühr).

Kontakt und Informationen

Excellence Network GmbH & Co. KG
Darmstädter Str. 29
64331 Weiterstadt
E-Mail: info@excellenceakademie.de

Anmeldungen und Informationen

Für Ihre Anmeldung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EXCELLENCE Network. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie schnellstmöglich die Bestätigung des Eingangs Ihrer Anmeldung über die Anmeldebestätigung, welche noch nicht als Veranstaltungsbestätigung gilt. Die Anmeldebestätigung enthält neben Ihren Buchungsdaten die genaue Tagungsanschrift. Die überwiegende Anzahl der Tagungsstätten sind Hotels, in denen Sie auf der Basis eines durch EXCELLENCE Network vereinbarten Zimmerkontingents Ihre Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen selbst vornehmen können. Informieren Sie uns, wenn Sie bei der Zimmerbuchung durch EXCELLENCE Network unterstützt werden möchten.

Bei Buchung einer Kleingruppe erfolgt die Bestätigung des Eingangs der Kleingruppenbuchung über ein Schreiben, welches dem Hauptteilnehmer oder der angegebenen Kontaktperson bei der Korrespondenzadresse für alle Teilnehmer der Kleingruppe zugesandt wird.

<https://www.excellenceakademie.de>

Telefon: +49 6150 1070 0

Telefax: +49 6150 1070 22

E-Mail: info@excellenceakademie.de

www.excellenceakademie.de

EXCELLENCE NETWORK

EXCELLENCE NETWORK GmbH & Co. KG
Darmstädter Straße 29 · 64331 Weiterstadt
Telefon: 06150/1070-0 · Telefax: 06150/1070-22
www.excellenceakademie.de · email: info@excellenceakademie.de